

**Wintersemester 2012/13**

## **Daten der bundesweit zulassungsbeschränkten**

## **Studiengänge an Universitäten**

Stand: 10. August 2012

Auswahlgrenzen in den Quoten:

- Abiturbeste
- Wartezeit
- Vorauswahlverfahren
- Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)

in den Studiengängen:

- Medizin
- Pharmazie
- Tiermedizin
- Zahnmedizin

„hochschulstart.de-Daten“ ist ein Informationsdienst der Stiftung für Hochschulzulassung, herausgegeben von der Informations- und Pressestelle. Tel.: 0180 3 987111 - 205\* (Bernhard Scheer); - 206\* (Hans-Peter Kaluza); Fax -203\*;

E-Mail: [presse@hochschulstart.nrw.de](mailto:presse@hochschulstart.nrw.de), Internet: <http://www.hochschulstart.de>;

Briefanschrift: hochschulstart.de 44128 Dortmund; Hausanschrift: hochschulstart.de, Sonnenstr. 171, 44137 Dortmund;

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.

\* 9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen

## Auswahlgrenzen im Verfahren in der Abiturbesten- und in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

Auswahl nach der Abiturnote (20 %)	Medizin	Pharmazie	Tiermedizin	Zahnmedizin
<b>Abitur erworben in...</b>				
<b>Baden- Württemberg</b>	1,0 (0)	1,3 (0)	1,3 (2)	1,2 (2)
<b>Bayern</b>	1,1 (2)	1,3 (0)	1,3 (0)	1,3 (0)
<b>Berlin</b>	1,1 (0)	1,5 (0)	1,2 (0)	1,4 (6)
<b>Brandenburg</b>	1,0 (0)	1,2 (2)	1,2 (0)	1,2 (0)
<b>Bremen</b>	1,0 (0)	1,5 (0)	1,3 (0)	1,4 (0)
<b>Hamburg</b>	1,1 (0)	1,7 (0)	1,4 (2)	1,4 (0)
<b>Hessen</b>	1,0 (0)	1,3 (0)	1,2 (0)	1,3 (4)
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	1,0 (0)	1,3 (0)	1,2 (0)	1,2 (0)
<b>Niedersachsen</b>	1,2 (2)	1,6 (4)	1,5 (0)	1,5 (2)
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	1,0 (0)	1,5 (0)	1,4 (2)	1,3 (1)
<b>Rheinland-Pfalz</b>	1,1 (1)	1,6 (1)	1,3 (1)	1,3 (0)
<b>Saarland</b>	1,0 (0)	1,3 (0)	1,6 (6)	1,4 (2)
<b>Sachsen</b>	1,1 (0)	1,2 (0)	1,3 (2)	1,4 (0)
<b>Sachsen-Anhalt</b>	1,0 (0)	1,3 (0)	1,3 (0)	1,3 (0)
<b>Schleswig-Holstein</b>	1,2 (0)	1,7 (0)	1,3 (2)	1,3 (0)
<b>Thüringen</b>	1,0 (0)	1,1 (0)	1,2 (0)	1,1 (0)
<b>Auswahl nach der Wartezeit (20 %)</b>	12 (2,5)	2 (2,2)	11 (2,3)	11 (2,6)

### Erläuterung

Im Auswahlverfahren vergibt hochschulstart.de die Studienplätze nach den Kriterien Abiturnote (für 20 Prozent der Studienplätze) und Wartezeit (ebenfalls für 20 Prozent der Studienplätze). Um Unterschiede zwischen den Schulsystemen der Bundesländer zu berücksichtigen, werden die nach der Abiturnote zu vergebenden Studienplätze in „Landesquoten“ aufgeteilt. Damit sind Studienplatzkontingente gemeint, die nur für die Bewerber, die in dem betreffenden Bundesland ihre Studienberechtigung erworben haben, zur Verfügung stehen. Die Rangfolge bei der Auswahl nach der Wartezeit wird durch die Zahl der seit dem Erwerb der Studienberechtigung verstrichenen Halbjahre bestimmt (abzüglich der Semester einer Einschreibung an einer deutschen Hochschule).

Bei den Auswahlgrenzen für die Auswahl der Abiturbesten ist in Klammern noch die erforderliche Wartezeit (Anzahl der Semester) als nachrangiges Entscheidungskriterium bei gleicher Durchschnittsnote genannt. Ebenso ist bei der Zulassung nach Wartesemestern noch die Durchschnittsnote als nachrangiges Entscheidungskriterium bei gleicher Wartezeit aufgeführt. Sind diese Kriterien auch gleich, entscheidet ein geleisteter Dienst und dann das Los über die Zulassung.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

# Studienplatzvergabe Medizin

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

Landes-NC			Hochschul-NC			
Abitur erworben in ...			Studienort	Orts- präferenz	Note	Punktzahl
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Aachen</b>	<b>3</b>	<b>1,0</b>	<b>768</b>
<b>Bayern</b>	<b>1,1</b>	<b>(2)</b>	<b>Berlin-Charité</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>804</b>
<b>Berlin</b>	<b>1,1</b>	<b>(0)</b>	<b>Bochum</b>		<b>F</b>	
<b>Brandenburg</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Bonn</b>		<b>F</b>	
<b>Bremen</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Dresden</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>769</b>
<b>Hamburg</b>	<b>1,1</b>	<b>(0)</b>	<b>Duisburg-Essen</b> Campus Essen		<b>F</b>	
<b>Hessen</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Düsseldorf</b>		<b>F</b>	
<b>Mecklenburg-Vorpom.</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Erlangen-Nürnberg</b>		<b>F</b>	
<b>Niedersachsen</b>	<b>1,2</b>	<b>(2)</b>	<b>Frankfurt/Main</b>		<b>F</b>	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Freiburg</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>779</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>1,1</b>	<b>(1)</b>	<b>Gießen</b>		<b>F</b>	
<b>Saarland</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Göttingen</b>	<b>3</b>	<b>1,1</b>	<b>756</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1,1</b>	<b>(0)</b>	<b>Greifswald</b>		<b>F</b>	
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Halle-Wittenberg</b>		<b>F</b>	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1,2</b>	<b>(0)</b>	<b>Hamburg</b>		<b>F</b>	
<b>Thüringen</b>	<b>1,0</b>	<b>(0)</b>	<b>Hannover MedH</b>	<b>2</b>	<b>1,1</b>	<b>760</b>
			<b>Heidelberg</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>804</b>
			<b>Heidelberg/Mannheim</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>769</b>
			<b>Jena</b>		<b>F</b>	
			<b>Kiel</b>		<b>F</b>	
			<b>Köln</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>773</b>
			<b>Leipzig</b>	<b>3</b>	<b>1,0</b>	<b>770</b>
			<b>Lübeck</b>	<b>2</b>	<b>1,0</b>	<b>778</b>
			<b>Magdeburg</b>		<b>F</b>	
			<b>Mainz</b>		<b>F</b>	
			<b>Marburg</b>		<b>F</b>	
			<b>München U</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>772</b>

# Studienplatzvergabe Medizin

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

Landes-NC			Hochschul-NC			
Abitur erworben in ...			Studienort	Orts- präferenz	Note	Punktzahl
Baden- Württemberg	1,0	(0)	Münster	1	1,0	804
Bayern	1,1	(2)	Oldenburg		F	
Berlin	1,1	(0)	Regensburg	1	1,0	779
Brandenburg	1,0	(0)	Rostock		F	
Bremen	1,0	(0)	Saarland U Campus Homburg		F	
Hamburg	1,1	(0)	Tübingen	1	1,0	783
Hessen	1,0	(0)	Ulm		F	
Mecklenburg-Vorpom.	1,0	(0)	Würzburg	1	1,0	779
Niedersachsen	1,2	(2)				
Nordrhein-Westfalen	1,0	(0)				
Rheinland-Pfalz	1,1	(1)				
Saarland	1,0	(0)				
Sachsen	1,1	(0)				
Sachsen-Anhalt	1,0	(0)				
Schleswig-Holstein	1,2	(0)				
Thüringen	1,0	(0)				

# Studienplatzvergabe Medizin

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

### **Zulassungsgrenzen in der Abiturbestenquote**

**Landes-NC:** Bei den Auswahlgrenzen in den Landesquoten für die Zulassung über die Abiturnote ist in Klammern noch die erforderliche Wartezeit (Zahl der Semester) als zusätzliches Entscheidungskriterium bei gleicher Durchschnittsnote genannt.

**Hochschul-NC:** Es sind die Werte des als Letzten an dieser Hochschule noch zugelassenen Bewerbers aufgeführt. Die erste Ziffer benennt die Ortspräferenz, danach die Durchschnittsnote und dann als Hilfskriterium (bei gleicher Note) die im Zeugnis ausgewiesene Punktzahl.

Bei der Zulassung der über die Landesquote ausgewählten Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Bis zu sechs Ortswünsche können hier angegeben werden. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, an dieser zugelassen werden können, entscheiden Ortspräferenz und Abiturnote über die Zulassung an dieser Hochschule. Bei gleicher Ortspräferenz und Durchschnittsnote entscheidet die bessere Punktzahl über die Zulassung; sollte diese auch gleich sein, das günstigere Sozialkriterium (Erläuterungen dazu s. Wartezeitquote), dann das Los. Eine Umverteilung an eine vom Bewerber nicht genannte Hochschule findet nicht statt. Nur Bewerber, die an von ihnen gewünschten Hochschulen in der Abiturbestenquote nicht zugelassen werden konnten, nehmen am weiteren Vergabeverfahren teil.

**F** = Alle in ihren Landesquoten ausgewählten Bewerber konnten an diesem Ort einen Studienplatz erhalten.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

# Studienplatzvergabe Medizin

## 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

Auswahlgrenze nach der Wartezeit: 12 Semester Note (2,5)	Verteilungsgrenzen			
	Studienort	Orts- präferenz	Sozial- kriteriu m	Note
	Aachen	1	5	4,0
	Berlin-Charité	1	3	2,0
	Bochum	1	5	3,7
	Bonn	1	5	2,3
	Dresden	1	5	2,0
	Duisburg-Essen Campus Essen	1	5	2,3
	Düsseldorf	3	5	2,3
	Erlangen-Nürnberg	1	5	3,1
	Frankfurt/Main	4	5	2,3
	Freiburg	2	5	3,2
	Gießen	5	5	3,3
	Göttingen	1	5	2,3
	Greifswald	2	5	2,2
	Halle-Wittenberg	3	5	2,0
	Hamburg	1	5	2,4
	Hannover MedH	1	5	2,0
	Heidelberg	2	5	3,3
	Heidelberg/Mannheim	1	5	2,8
	Jena	2	5	2,5
	Kiel	2	5	2,8
	Köln	1	3	3,2
	Leipzig	1	5	2,3
	Lübeck	1	5	2,8
	Magdeburg	1	5	3,5
	Mainz	1	5	2,2
	Marburg	N 10	5	3,2
	München U	N 26	5	2,8
	Münster	1	4	2,0

# Studienplatzvergabe Medizin

## 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

	Studienort	Verteilungsgrenzen		
		Orts- präferenz	Sozial- kriteriu m	Note
<b>Auswahlgrenze nach der Wartezeit: 12 Semester Note (2,5)</b>	<b>Oldenburg</b>	1	<b>2</b>	3,0
	<b>Regensburg</b>	N 8	<b>5</b>	2,6
	<b>Rostock</b>	4	<b>5</b>	2,7
	<b>Saarland U Campus Homburg</b>	N 35	<b>5</b>	3,5
	<b>Tübingen</b>	1	<b>5</b>	1,1
	<b>Ulm</b>	1	<b>5</b>	3,7
	<b>Würzburg</b>	4	<b>5</b>	3,4

### Verteilungsgrenzen in der Auswahl nach der Wartezeit

(gilt auch für Zweitstudienbewerber, Bewerber mit besonderer Hochschulzugangsberechtigung und für die Härtefallquote)

Bei der Verteilung der zugelassenen Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, zugelassen werden können, entscheiden soziale Kriterien über die Zulassung.

**Sozialkriterien:** Damit werden die besonderen Bindungsgründe an den Studienort erfasst. Dabei bedeutet

- 1 = Bewerber ist schwerbehindert;
- 2 = Wohnung mit Ehegatten/Kind und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 3 = Besondere Bindung an den Studienort aus gesundheitlichen, familiären, wirtschaftlichen, studienorganisatorischen oder im öffentlichen Interesse liegenden Gründen (Sonderantrag);
- 4 = Wohnung bei den Eltern und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 5 = Bewerber, für die die sozialen Kriterien 1 bis 4 nicht zutreffen.

In der Übersicht sind zuerst die Ortspräferenz, dann fettgedruckt das Sozialkriterium und als Letztes die – bei Ranggleichheit – erforderliche Durchschnittsnote aufgeführt, die für eine Verteilung an diese Hochschule ausreichen. Sollte diese auch gleich sein, entscheidet ein geleisteter Dienst, dann das Los über die Ortsverteilung

Ein „N“ vor der Ortspräferenz bedeutet, dass der Bewerber diesen Ort nicht genannt hat, sondern diese Hochschule von hochschulstart.de seinen Wünschen hinzugefügt wurde.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

# Studienplatzvergabe Medizin

## 3. Grenzen im Vorauswahlverfahren

Stand: 10. August 2012

Studienort	Vorauswahlkriterien		
	bis Orts- präferenz ...	bis Note ...	bis Rang...
<b>Aachen</b>	3		
<b>Berlin-Charité</b>	1		
<b>Bochum</b>		nein	
<b>Bonn</b>		nein	
<b>Dresden</b>	1	1,9	900
<b>Duisburg-Essen</b> Campus Essen	1	1,6	310
<b>Düsseldorf</b>		nein	
<b>Erlangen-Nürnberg</b>		nein	
<b>Frankfurt/Main</b>	1	2,0	
<b>Freiburg</b>	2		
<b>Gießen</b>		2,3	
<b>Göttingen</b>	1		
<b>Greifswald</b>	1	2,5	
<b>Halle-Wittenberg</b>	3		
<b>Hamburg</b>	1		
<b>Hannover MedH</b>	1	1,7	426
<b>Heidelberg</b>	1	2,3	
<b>Heidelberg/Mannheim</b>	2	2,3	
<b>Jena</b>	2	1,5	822
<b>Kiel</b>		nein	
<b>Köln</b>		nein	
<b>Leipzig</b>	1		
<b>Lübeck</b>	1		
<b>Magdeburg</b>	1	2,9	700
<b>Mainz</b>	3		
<b>Marburg</b>		nein	
<b>München U</b>		nein	
<b>Münster</b>	1		



Stand: 10. August 2012

Studienort	Vorauswahlkriterien		
	bis Orts- präferenz ...	bis Note ...	bis Rang...
<b>Oldenburg</b>	1	2	63
<b>Regensburg</b>		nein	
<b>Rostock</b>	1	2,3	
<b>Saarland U</b> Campus Homburg		nein	
<b>Tübingen</b>	1	2,5	
<b>Ulm</b>		2,5	
<b>Würzburg</b>		2,3	

### Vorauswahlkriterien im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)

Im Hochschulverfahren haben viele Universitäten die Zahl der Teilnehmer durch ein Vorauswahlverfahren begrenzt.

In der Tabelle sind die Auswahlgrenzen aufgeführt:

- bis Ortspräferenz... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die Universität bis zur vorgegebenen Ortspräferenz genannt haben;
- bis Note... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die gleiche oder eine bessere Durchschnittsnote nachgewiesen haben;
- bis Rang... hier hat die Universität die Anzahl der Teilnehmer am AdH zusätzlich auf eine bestimmte Höchstmenge begrenzt;
- es kann auch eine Kombination aller drei Kriterien angewandt werden;
- nein = keine Vorauswahlkriterien; hier nehmen alle Bewerber am AdH der Universität teil.

Im Vorauswahlverfahren können auch in Einzelfällen nachrangige Kriterien (z.B. Dienst, Los) über die Teilnahme an der Vorauswahl entscheiden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Satzung der jeweiligen Hochschule.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Pharmazie

### 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

Landes-NC			Hochschul-NC			
Abitur erworben in ...			Studienort	Orts- präferenz	Note	Punktzahl
Baden-Württemberg	1,3	(0)	Berlin FU	1	1,0	770
Bayern	1,3	(0)	Bonn	1	1,3	719
Berlin	1,5	(0)	Braunschweig	3	1,5	693
Brandenburg	1,2	(2)	Düsseldorf	2	1,3	732
Bremen	1,5	(0)	Erlangen-Nürnberg		F	
Hamburg	1,7	(0)	Frankfurt/Main	1	1,3	722
Hessen	1,3	(0)	Freiburg	1	1,1	754
Mecklenburg-Vorpom.	1,3	(0)	Greifswald		F	
Niedersachsen	1,6	(4)	Halle-Wittenberg		F	
Nordrhein-Westfalen	1,5	(0)	Hamburg	1	1,5	685
Rheinland-Pfalz	1,6	(1)	Heidelberg	1	1,0	768
Saarland	1,3	(0)	Jena		F	
Sachsen	1,2	(0)	Kiel	1	1,4	703
Sachsen-Anhalt	1,3	(0)	Leipzig	1	1,1	759
Schleswig-Holstein	1,7	(0)	Mainz	1	1,5	695
Thüringen	1,1	(0)	Marburg		F	
			München U	3	1,4	709
			Münster	1	1,2	734
			Regensburg		F	
			Saarland U Campus Saarbrücken		F	
			Tübingen	4	1,2	750
			Würzburg	1	1,3	730

Wintersemester 2012/13

# Studienplatzvergabe Pharmazie

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

### **Zulassungsgrenzen in der Abiturbestenquote**

**Landes-NC:** Bei den Auswahlgrenzen in den Landesquoten für die Zulassung über die Abiturnote ist in Klammern noch die erforderliche Wartezeit (Zahl der Semester) als zusätzliches Entscheidungskriterium bei gleicher Durchschnittsnote genannt.

**Hochschul-NC:** Es sind die Werte des als Letzten an dieser Hochschule noch zugelassenen Bewerbers aufgeführt. Die erste Ziffer benennt die Ortspräferenz, danach die Durchschnittsnote und dann als Hilfskriterium (bei gleicher Note) die im Zeugnis ausgewiesene Punktzahl.

Bei der Zulassung der über die Landesquote ausgewählten Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Bis zu sechs Ortswünsche können hier angegeben werden. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, an dieser zugelassen werden können, entscheiden Ortspräferenz und Abiturnote über die Zulassung an dieser Hochschule. Bei gleicher Ortspräferenz und Durchschnittsnote entscheidet die bessere Punktzahl über die Zulassung; sollte diese auch gleich sein, das günstigere Sozialkriterium (Erläuterungen dazu s. Wartezeitquote), dann das Los. Eine Umverteilung an eine vom Bewerber nicht genannte Hochschule findet nicht statt. Nur Bewerber, die an von ihnen gewünschten Hochschulen in der Abiturbestenquote nicht zugelassen werden konnten, nehmen am weiteren Vergabeverfahren teil.

**F** = Alle in ihren Landesquoten ausgewählten Bewerber konnten an diesem Ort einen Studienplatz erhalten.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Pharmazie 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

		Verteilungsgrenzen		
		Orts- präferenz	Sozial- kriterium	Note
Auswahlgrenze nach der Wartezeit: 2 Semester Note (2,2)	Studienort			
	Berlin FU	1	4	2,6
	Bonn	1	5	2,5
	Braunschweig	1	5	3,2
	Düsseldorf	1	4	2,6
	Erlangen-Nürnberg	N 17	5	2,8
	Frankfurt/Main	1	5	3,0
	Freiburg	1	5	2,9
	Greifswald	4	5	3,3
	Halle-Wittenberg	2	5	3,0
	Hamburg	1	4	2,6
	Heidelberg	1	4	2,8
	Jena	1	5	2,0
	Kiel	1	5	2,4
	Leipzig	1	4	1,5
	Mainz	1	4	3,3
	Marburg	3	5	3,2
	München U	4	5	3,5
	Münster	1	4	2,4
	Regensburg	N 18	5	2,0
	Saarland U Campus Saarbrücken	1	4	2,0
	Tübingen	5	5	3,0
	Würzburg	6	5	3,5

Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Pharmazie 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

### **Verteilungsgrenzen in der Auswahl nach der Wartezeit**

(gilt auch für Zweitstudienbewerber, Bewerber mit besonderer Hochschulzugangsberechtigung und für die Härtefallquote)

Bei der Verteilung der zugelassenen Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, zugelassen werden können, entscheiden soziale Kriterien über die Zulassung.

**Sozialkriterien:** Damit werden die besonderen Bindungsgründe an den Studienort erfasst. Dabei bedeutet

- 1 = Bewerber ist schwerbehindert;
- 2 = Wohnung mit Ehegatten/Kind und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 3 = Besondere Bindung an den Studienort aus gesundheitlichen, familiären, wirtschaftlichen, studienorganisatorischen oder im öffentlichen Interesse liegenden Gründen (Sonderantrag);
- 4 = Wohnung bei den Eltern und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 5 = Bewerber, für die die sozialen Kriterien 1 bis 4 nicht zutreffen.

In der Übersicht sind zuerst die Ortspräferenz, dann fettgedruckt das Sozialkriterium und als Letztes die

– bei Ranggleichheit – erforderliche Durchschnittsnote aufgeführt, die für eine Verteilung an diese Hochschule ausreichen. Sollte diese auch gleich sein, entscheidet ein geleiteter Dienst, dann das Los über die Ortsverteilung

Ein „N“ vor der Ortspräferenz bedeutet, dass der Bewerber diesen Ort nicht genannt hat, sondern diese Hochschule von hochschulstart.de seinen Wünschen hinzugefügt wurde.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

## Studienplatzvergabe Pharmazie

### 3. Grenzen im Vorauswahlverfahren

Stand: 10. August 2012

Studienort	Vorauswahlkriterien		
	bis Orts- präferenz ...	bis Note ...	bis Rang ...
<b>Berlin FU</b>	2	2,5	
<b>Bonn</b>		nein	
<b>Braunschweig</b>		nein	
<b>Düsseldorf</b>		nein	
<b>Erlangen-Nürnberg</b>		nein	
<b>Frankfurt/Main</b>	2		
<b>Freiburg</b>		nein	
<b>Greifswald</b>	3	2,5	
<b>Halle-Wittenberg</b>		nein	
<b>Hamburg</b>		nein	
<b>Heidelberg</b>	2		
<b>Jena</b>	2	3,3	264
<b>Kiel</b>		nein	
<b>Leipzig</b>		nein	
<b>Mainz</b>	3		
<b>Marburg</b>		nein	
<b>München U</b>		nein	
<b>Münster</b>	2		
<b>Regensburg</b>		nein	
<b>Saarland U</b> Campus Saarbrücken		nein	
<b>Tübingen</b>	3		
<b>Würzburg</b>		nein	

## Studienplatzvergabe Pharmazie

### 3. Grenzen im Vorauswahlverfahren

Stand: 10. August 2012

#### **Vorauswahlkriterien im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)**

Im Hochschulverfahren haben viele Universitäten die Zahl der Teilnehmer durch ein Vorauswahlverfahren begrenzt.

In der Tabelle sind die Auswahlgrenzen aufgeführt:

- bis Ortspräferenz... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die Universität bis zur vorgegebenen Ortspräferenz genannt haben;
- bis Note... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die gleiche oder eine bessere Durchschnittsnote nachgewiesen haben;
- bis Rang... hier hat die Universität die Anzahl der Teilnehmer am AdH zusätzlich auf eine bestimmte Höchstmenge begrenzt;
- es kann auch eine Kombination aller drei Kriterien angewandt werden;
- nein = keine Vorauswahlkriterien; hier nehmen alle Bewerber am AdH der Universität teil.

Im Vorauswahlverfahren können auch in Einzelfällen nachrangige Kriterien (z.B. Dienst, Los) über die Teilnahme an der Vorauswahl entscheiden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Satzung der jeweiligen Hochschule.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

# Studienplatzvergabe Tiermedizin

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

Landes-NC		Hochschul-NC			
Abitur erworben in ...		Studienort	Ortspräferenz	Note	Punktzahl
Baden-Württemberg	1,3 (2)	Berlin FU	2	1,4	706
Bayern	1,3 (0)	Gießen	2	1,2	735
Berlin	1,2 (0)	Hannover TiH	1	1,3	718
Brandenburg	1,2 (0)	Leipzig	1	1,2	739
Bremen	1,3 (0)	München U		F	
Hamburg	1,4 (2)				
Hessen	1,2 (0)				
Mecklenburg-Vorpom.	1,2 (0)				
Niedersachsen	1,5 (0)				
Nordrhein-Westfalen	1,4 (2)				
Rheinland-Pfalz	1,3 (1)				
Saarland	1,6 (6)				
Sachsen	1,3 (2)				
Sachsen-Anhalt	1,3 (0)				
Schleswig-Holstein	1,3 (2)				
Thüringen	1,2 (0)				

### Zulassungsgrenzen in der Abiturbestenquote

**Landes-NC:** Bei den Auswahlgrenzen in den Landesquoten für die Zulassung über die Abiturnote ist in Klammern noch die erforderliche Wartezeit (Zahl der Semester) als zusätzliches Entscheidungskriterium bei gleicher Durchschnittsnote genannt.

**Hochschul-NC:** Es sind die Werte des als Letzten an dieser Hochschule noch zugelassenen Bewerbers aufgeführt. Die erste Ziffer benennt die Ortspräferenz, danach die Durchschnittsnote und dann als Hilfskriterium (bei gleicher Note) die im Zeugnis ausgewiesene Punktzahl.

Bei der Zulassung der über die Landesquote ausgewählten Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Bis zu sechs Ortswünsche können hier angegeben werden. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, an dieser zugelassen werden können, entscheiden Ortspräferenz und Abiturnote über die Zulassung an dieser Hochschule. Bei gleicher Ortspräferenz und Durchschnittsnote entscheidet die bessere Punktzahl über die Zulassung; sollte diese auch gleich sein, das günstigere Sozialkriterium (Erläuterungen dazu s. Wartezeitquote), dann das Los. Eine Umverteilung an eine vom Bewerber nicht genannte Hochschule findet nicht statt. Nur Bewerber, die an von ihnen gewünschten Hochschulen in der Abiturbestenquote nicht zugelassen werden konnten, nehmen am weiteren Vergabeverfahren teil.

**F** = Alle in ihren Landesquoten ausgewählten Bewerber konnten an diesem Ort einen Studienplatz erhalten.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)



Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Tiermedizin

### 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

#### Verteilungsgrenzen

	Studienort	Orts- präferenz	Sozial- kriterium	Note
<b>Auswahl nach der Wartezeit: 11 Semester Note (2,3)</b>	<b>Berlin FU</b>	1	<b>5</b>	2,8
	<b>Gießen</b>	1	<b>5</b>	2,9
	<b>Hannover TiH</b>	1	<b>5</b>	3,2
	<b>Leipzig</b>	1	<b>5</b>	2,9
	<b>München U</b>	N 5	<b>5</b>	3,2

#### Verteilungsgrenzen in der Auswahl nach der Wartezeit

(gilt auch für Zweitstudienbewerber, Bewerber mit besonderer Hochschulzugangsberechtigung und für die Härtefallquote)

Bei der Verteilung der zugelassenen Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, zugelassen werden können, entscheiden soziale Kriterien über die Zulassung.

**Sozialkriterien:** Damit werden die besonderen Bindungsgründe an den Studienort erfasst. Dabei bedeutet

- 1 = Bewerber ist schwerbehindert;
- 2 = Wohnung mit Ehegatten/Kind und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 3 = Besondere Bindung an den Studienort aus gesundheitlichen, familiären, wirtschaftlichen, studienorganisatorischen oder im öffentlichen Interesse liegenden Gründen (Sonderantrag);
- 4 = Wohnung bei den Eltern und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 5 = Bewerber, für die die sozialen Kriterien 1 bis 4 nicht zutreffen.

In der Übersicht sind zuerst die Ortspräferenz, dann fettgedruckt das Sozialkriterium und als Letztes die

– bei Rangleichheit – erforderliche Durchschnittsnote aufgeführt, die für eine Verteilung an diese Hochschule ausreichen. Sollte diese auch gleich sein, entscheidet ein geleiteter Dienst, dann das Los über die Ortsverteilung

Ein „N“ vor der Ortspräferenz bedeutet, dass der Bewerber diesen Ort nicht genannt hat, sondern diese Hochschule von hochschulstart.de seinen Wünschen hinzugefügt wurde.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Tiermedizin 3. Grenzen im Vorauswahlverfahren

Stand: 10. August 2012

### Vorauswahlkriterien

Studienort	bis Orts- präferenz ...	bis Note ...	bis Rang...
Berlin FU	1	2,5	
Gießen		nein	
Hannover TiH	1	2,5	
Leipzig	1	2,5	
München U		nein	

### Vorauswahlkriterien im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)

Im Hochschulverfahren haben viele Universitäten die Zahl der Teilnehmer durch ein Vorauswahlverfahren begrenzt.

In der Tabelle sind die Auswahlgrenzen aufgeführt:

- bis Ortspräferenz... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die Universität bis zur vorgegebenen Ortspräferenz genannt haben;
- bis Note... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die gleiche oder eine bessere Durchschnittsnote nachgewiesen haben;
- bis Rang... hier hat die Universität die Anzahl der Teilnehmer am AdH zusätzlich auf eine bestimmte Höchstmenge begrenzt;
- es kann auch eine Kombination aller drei Kriterien angewandt werden;
- nein = keine Vorauswahlkriterien; hier nehmen alle Bewerber am AdH der Universität teil.

Im Vorauswahlverfahren können auch in Einzelfällen nachrangige Kriterien (z.B. Dienst, Los) über die Teilnahme an der Vorauswahl entscheiden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Satzung der jeweiligen Hochschule.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

# Studienplatzvergabe Zahnmedizin

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

Landes-NC		Hochschul-NC			
Abitur erworben in ...		Studienort	Orts- präferenz	Note	Punktzahl
Baden-Württemberg	1,2 (2)	Aachen		F	
Bayern	1,3 (0)	Berlin-Charité	1	1,1	759
Berlin	1,4 (6)	Bonn		F	
Brandenburg	1,2 (0)	Dresden	1	1,3	718
Bremen	1,4 (0)	Düsseldorf	1	1,1	759
Hamburg	1,4 (0)	Erlangen-Nürnberg	6	1,1	765
Hessen	1,3 (4)	Frankfurt/Main		F	
Mecklenburg-Vorpom.	1,2 (0)	Freiburg	1	1,0	774
Niedersachsen	1,5 (2)	Gießen		F	
Nordrhein-Westfalen	1,3 (1)	Göttingen	1	1,4	714
Rheinland-Pfalz	1,3 (0)	Greifswald	2	1,1	753
Saarland	1,4 (2)	Halle-Wittenberg		F	
Sachsen	1,4 (0)	Hamburg		F	
Sachsen-Anhalt	1,3 (0)	Hannover MedH		F	
Schleswig-Holstein	1,3 (0)	Heidelberg	1	1,1	754
Thüringen	1,1 (0)	Jena		F	
		Kiel		F	
		Köln	1	1,2	735
		Leipzig	1	1,3	722
		Mainz	1	1,2	748
		Marburg	1	1,4	703
		München U	1	1,0	780
		Münster	1	1,2	746
		Regensburg	1	1,3	721

# Studienplatzvergabe Zahnmedizin

## 1. Verteilungsgrenzen in der Abiturbestenquote

Stand: 10. August 2012

Landes-NC		Hochschul-NC			
Abitur erworben in ...		Studienort	Ortspräferenz	Note	Punktzahl
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1,2 (2)</b>	<b>Rostock</b>		<b>F</b>	
<b>Bayern</b>	<b>1,3 (0)</b>	<b>Saarland U</b>	<b>2</b>	<b>1,3</b>	<b>725</b>
<b>Berlin</b>	<b>1,4 (6)</b>	<b>Campus Homburg</b>			
<b>Brandenburg</b>	<b>1,2 (0)</b>	<b>Tübingen</b>	<b>3</b>	<b>1,2</b>	<b>745</b>
<b>Bremen</b>	<b>1,4 (0)</b>	<b>Ulm</b>		<b>F</b>	
<b>Hamburg</b>	<b>1,4 (0)</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2</b>	<b>1,1</b>	<b>759</b>
<b>Hessen</b>	<b>1,3 (4)</b>				
<b>Mecklenburg-Vorpom.</b>	<b>1,2 (0)</b>				
<b>Niedersachsen</b>	<b>1,5 (2)</b>				
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1,3 (1)</b>				
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>1,3 (0)</b>				
<b>Saarland</b>	<b>1,4 (2)</b>				
<b>Sachsen</b>	<b>1,4 (0)</b>				
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1,3 (0)</b>				
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1,3 (0)</b>				
<b>Thüringen</b>	<b>1,1 (0)</b>				

### Zulassungsgrenzen in der Abiturbestenquote

**Landes-NC:** Bei den Auswahlgrenzen in den Landesquoten für die Zulassung über die Abiturnote ist in Klammern noch die erforderliche Wartezeit (Zahl der Semester) als zusätzliches Entscheidungskriterium bei gleicher Durchschnittsnote genannt.

**Hochschul-NC:** Es sind die Werte des als Letzten an dieser Hochschule noch zugelassenen Bewerbers aufgeführt. Die erste Ziffer benennt die Ortspräferenz, danach die Durchschnittsnote und dann als Hilfskriterium (bei gleicher Note) die im Zeugnis ausgewiesene Punktzahl.

Bei der Zulassung der über die Landesquote ausgewählten Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Bis zu sechs Ortswünsche können hier angegeben werden. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, an dieser zugelassen werden können, entscheiden Ortspräferenz und

Abiturnote über die Zulassung an dieser Hochschule. Bei gleicher Ortspräferenz und Durchschnittsnote entscheidet die bessere Punktzahl über die Zulassung; sollte diese auch gleich sein, das günstigere Sozialkriterium (Erläuterungen dazu s. Wartezeitquote), dann das Los. Eine Umverteilung an eine vom Bewerber nicht genannte Hochschule findet nicht statt. Nur Bewerber, die an von ihnen gewünschten Hochschulen in der Abiturbestenquote nicht zugelassen werden konnten, nehmen am weiteren Vergabeverfahren teil.

**F** = Alle in ihren Landesquoten ausgewählten Bewerber konnten an diesem Ort einen Studienplatz erhalten.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

# Studienplatzvergabe Zahnmedizin

## 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

## Verteilungsgrenzen

	Studienort	Orts- präferenz	Sozial- kriterium	Note
<b>Auswahl nach der Wartezeit: 11 Semester Note (2,6)</b>	<b>Aachen</b>	2	5	3,2
	<b>Berlin-Charité</b>	1	2	3,0
	<b>Bonn</b>	2	5	2,7
	<b>Dresden</b>	1	5	2,9
	<b>Düsseldorf</b>	1	4	2,3
	<b>Erlangen-Nürnberg</b>	N 8	5	3,0
	<b>Frankfurt/Main</b>	N 17	5	3,2
	<b>Freiburg</b>	2	5	3,4
	<b>Gießen</b>	2	5	3,6
	<b>Göttingen</b>	1	5	2,0
	<b>Greifswald</b>	3	5	3,5
	<b>Halle-Wittenberg</b>	3	5	3,0
	<b>Hamburg</b>	1	4	3,6
	<b>Hannover MedH</b>	2	5	2,3
	<b>Heidelberg</b>	6	5	3,2
	<b>Jena</b>	4	5	3,0
	<b>Kiel</b>	2	5	2,8
	<b>Köln</b>	1	4	3,2
	<b>Leipzig</b>	1	5	2,8
	<b>Mainz</b>	2	5	2,5
<b>Marburg</b>	1	5	3,1	
<b>München U</b>	1	5	1,2	
<b>Münster</b>	1	5	2,9	
<b>Regensburg</b>	5	5	3,2	

# Studienplatzvergabe Zahnmedizin

## 2. Verteilungsgrenzen in der Wartezeitquote

Stand: 10. August 2012

### Verteilungsgrenzen

	Studienort	Orts- präferenz	Sozial- kriterium	Note
<b>Auswahl nach der Wartezeit: 11 Semester Note (2,6)</b>	<b>Rostock</b>	1	<b>5</b>	3,0
	<b>Saarland U</b> Campus Homburg	N 25	<b>5</b>	3,1
	<b>Tübingen</b>	1	<b>5</b>	3,0
	<b>Ulm</b>	1	<b>5</b>	3,2
	<b>Würzburg</b>	N 20	<b>5</b>	2,0

### Verteilungsgrenzen in der Auswahl nach der Wartezeit

(gilt auch für Zweitstudienbewerber, Bewerber mit besonderer Hochschulzugangsberechtigung und für die Härtefallquote)

Bei der Verteilung der zugelassenen Bewerber auf die Studienorte sind zuerst deren Wünsche maßgeblich. Wenn nicht mehr alle Bewerber, die eine Hochschule an gleicher Stelle genannt haben, zugelassen werden können, entscheiden soziale Kriterien über die Zulassung.

**Sozialkriterien:** Damit werden die besonderen Bindungsgründe an den Studienort erfasst. Dabei bedeutet

- 1 = Bewerber ist schwerbehindert;
- 2 = Wohnung mit Ehegatten/Kind und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 3 = Besondere Bindung an den Studienort aus gesundheitlichen, familiären, wirtschaftlichen, studienorganisatorischen oder im öffentlichen Interesse liegenden Gründen (Sonderantrag);
- 4 = Wohnung bei den Eltern und Studium am nächstgelegenen Ort;
- 5 = Bewerber, für die die sozialen Kriterien 1 bis 4 nicht zutreffen.

In der Übersicht sind zuerst die Ortspräferenz, dann fettgedruckt das Sozialkriterium und als Letztes die

– bei Rangleichheit – erforderliche Durchschnittsnote aufgeführt, die für eine Verteilung an diese Hochschule ausreichen. Sollte diese auch gleich sein, entscheidet ein geleisteter Dienst, dann das Los über die Ortsverteilung

Ein „N“ vor der Ortspräferenz bedeutet, dass der Bewerber diesen Ort nicht genannt hat, sondern diese Hochschule von hochschulstart.de seinen Wünschen hinzugefügt wurde.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)

Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Zahnmedizin 3. Grenzen im Vorauswahlverfahren

Stand: 10. August 2012

Studienort	Vorauswahlkriterien		
	bis Orts- präferenz ...	bis Note ...	bis Rang...
Aachen	3		
Berlin-Charité	1		
Bonn		nein	
Dresden	2	2,1	
Düsseldorf		nein	
Erlangen-Nürnberg		nein	
Frankfurt/Main	2	2,2	
Freiburg		nein	
Gießen		2,3	
Göttingen	1		
Greifswald	1	2,5	
Halle-Wittenberg	3		
Hamburg	1		
Hannover MedH	1	2,0	88
Heidelberg	2	2,3	
Jena	2	1,8	180
Kiel		nein	
Köln		nein	
Leipzig	4		
Mainz	3		
Marburg		nein	
München U		nein	
Münster	1		
Regensburg		nein	

Wintersemester 2012/13

## Studienplatzvergabe Zahnmedizin

### 3. Grenzen im Vorauswahlverfahren

Stand: 10. August 2012

Studienort	Vorauswahlkriterien		
	bis Orts- präferenz ...	bis Note ...	bis Rang ...
<b>Rostock</b>	1	2,3	
<b>Saarland U</b> Campus Homburg		nein	
<b>Tübingen</b>	1		
<b>Ulm</b>		2,5	
<b>Würzburg</b>		2,5	

#### Vorauswahlkriterien im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)

Im Hochschulverfahren haben viele Universitäten die Zahl der Teilnehmer durch ein Vorauswahlverfahren begrenzt.

In der Tabelle sind die Auswahlgrenzen aufgeführt:

- bis Ortspräferenz... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die Universität bis zur vorgegebenen Ortspräferenz genannt haben;
- bis Note... hier wählt die Universität die endgültig zuzulassenden Bewerber nur unter denen aus, die die gleiche oder eine bessere Durchschnittsnote nachgewiesen haben;
- bis Rang... hier hat die Universität die Anzahl der Teilnehmer am AdH zusätzlich auf eine bestimmte Höchstmenge begrenzt;
- es kann auch eine Kombination aller drei Kriterien angewandt werden;
- nein = keine Vorauswahlkriterien; hier nehmen alle Bewerber am AdH der Universität teil.

Im Vorauswahlverfahren können auch in Einzelfällen nachrangige Kriterien (z.B. Dienst, Los) über die Teilnahme an der Vorauswahl entscheiden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Satzung der jeweiligen Hochschule.

Weitere Informationen, Fragen und Antworten und hilfreiche Links finden Sie auf [hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)